



Hessischer Handball-Verband
Bezirk Darmstadt

ICH SEH' ETWAS, WAS DU NICHT SIEHST !



ROTE KARTE FÜR MECKERER

Liebe Handballzuschauer/-innen,

in kaum einer anderen Sportart ist der Wettkampf so hautnah zu erleben wie im Handball. Das Spiel ist athletisch, kampfbetont und schnell. Torszenen gibt es im Minutentakt. Das macht den besonderen Reiz dieser Sportart aus.

Zu den Akteuren auf dem Platz gehören auch die Schiedsrichter. Und diese Schiedsrichter haben es nicht leicht.

Im Vergleich zum Fußballspiel muss ein Handballschiedsrichter während des Spiels etwa 10 mal so viele Entscheidungen treffen. Da kann es schon einmal passieren, dass man „daneben“ pfeift. Schiedsrichter wissen das selbst. Aber das passiert im Laufe eines Spiels relativ selten.

Neunmalkluge Zuschauer sehen das natürlich anders. Sie wissen alles besser, selbst wenn sie das Geschehen aus größerer Entfernung und einem anderen Blickwinkel sehen.

Manchmal kennen sie nicht einmal das neueste Regelwerk. Dennoch hindert es sie nicht, lauthals Beschimpfungen gegen die Schiedsrichter zu rufen.

Wir setzen uns dafür ein, dass in den Hallen wieder ein respektvoller Umgang gegenüber den Schiedsrichtern einzieht. Helfen Sie mit, dies zu erreichen, damit wir genügend Schiedsrichternachwuchs bekommen, um diese spannende Sportart zu erhalten.



**Die Handballvereine
im Bezirk Darmstadt**

WIR BRAUCHEN SCHIEDSRICHTER NACHWUCHS

Keine Sportart kommt ohne Schiedsrichter aus. Und wenn sich im Handball immer weniger junge Leute bereit erklären, sich ausbilden zu lassen, dann ist es bald vorbei mit Handball. Schon heute fehlen viele Gespanne, was dazu führt, dass in den unteren Klassen die Spiele von nur einem Schiedsrichter ausgetragen werden können.

Für viele Vereine wird es immer schwieriger, Schiedsrichter Nachwuchs zu finden und zu motivieren, nach den ersten selbständigen Einsätzen weiter zu machen.

Ein Grund dafür ist auch das Verhalten der Zuschauer. Gerade jüngere Schiedsrichter, die noch nicht so erfahren sind, fühlen sich teilweise von den Zuschauern herunter geputzt und respektlos behandelt.

Selbst Eltern, die als Vorbild für ihre Kinder gelten, machen vor unqualifizierten und beleidigenden Bemerkungen in der Halle nicht halt. Das ist weder intelligent, noch hilfreich, und schon gar nicht vorbildlich.

Mal im Ernst, würden Sie sich in Ihrer Freizeit durch ein Regelwerk kämpfen, eine schwierige Prüfung ablegen, um sich anschließend von Zuschauern anpöbeln zu lassen?

Es liegt also auch am Verhalten jedes Einzelnen, ob wir in Zukunft genügend Schiedsrichter haben werden.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

<http://schiedsrichter.hbz-da.de>



DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE VEREINE UND DEN SPORT

Was heißt es eigentlich, wenn Vereine keinen Nachwuchs für Schiedsrichter finden?

Jeder Verein muss abhängig von der Anzahl seiner Mannschaften ein Schiedsrichterkontingent stellen.

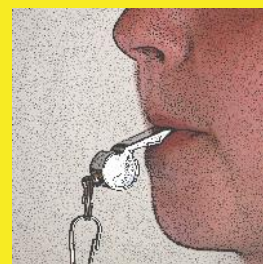
Wird das Schiedsrichtersoll von einem Verein nicht erfüllt, so muss der Verein im ersten Jahr eine Geldstrafe in Höhe von 200 € je fehlendem Schiedsrichter bezahlen. Im Folgejahr kostet das schon 400 € pro fehlendem Schiedsrichter und zusätzlich einen Punkt Abzug bei der Mannschaft, die im Bereich des HHV für den Verein in der obersten Liga spielt. Ein Jahr darauf 800 € und Punktabzug.

Im schlimmsten Fall können also fehlende Schiedsrichter über Aufstieg oder Abstieg mitentscheidend sein.

Deshalb ist es für alle Vereine und für den gesamten Handballsport essentiell, neue Schiedsrichter zu finden und auszubilden.

Zuschauer haben einen großen Anteil daran, ob dies den Vereinen auch in Zukunft noch gelingt.

Sie selbst können dazu beitragen - durch einen respektvollen Umgang mit denen, die Handball erst ermöglichen.



**Keiner an der Pfeife,
kein Handball!**